

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/017/16

über die Sitzung des Sozialausschusses am 18.01.2016

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:15 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Michael Albers

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heinrich Klimisch als Vertreter für Werner Pankalla  
Herr Arend Meyer  
Herr Georg Pilz  
Frau Gerda Ravens  
Herr Ulf-Werner Schmidt als Verteter für Hildegard Grieb  
Herr Andree Wächter

#### **Verwaltung**

Herr Volker Kammann  
Frau Maren Knoop  
Frau Cattrin Siemers

#### **Gäste**

Frau Simona Bartz  
Frau Martina Benjes  
Herr Lars Bierfischer  
Frau Ulrike Brinkmann  
Frau Sabine Hofmann  
Frau Kristin Kurowski  
Frau Corinna Peth  
Frau Marina Radeke  
Frau Kirsten Stengler

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Joachim Dornbusch  
Frau Hildegard Grieb  
Herr Heinfried Kabbert  
Herr Werner Pankalla

**Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Bernd Garbers

Herr Christian Habl

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Sozialausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung vom 11.11.2015**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

**Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 3:

#### **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016**

**Vorlage: SG-0213/15**

### Ergebnishaushalt

#### **1210 Wahlen/Statistiken**

Herr Kammann erklärt, dass im Jahr 2016 Kommunalwahlen stattfinden. Da dies eine eigene Wahl der Samtgemeinde und der Gemeinde ist, bekommt die Samtgemeinde nur für die mit- abzuwickelnde Kreistagswahl eine Erstattung vom Landkreis Diepholz.

#### **1220 Ordnungsangelegenheiten**

Unter diesem Produkt sind die Einnahmen und Ausgaben für den Bereich Ordnungsrecht angesiedelt. Der Bereich Flüchtlinge/Asylbewerber wird in einem separaten Produkt aufgeführt.

#### **1221 Bürgerbüro**

Herr Kammann stellt kurz die Veränderungen der Öffnungszeiten des Rathauses dar. Er weist darauf hin, dass die Personalkosten im Bürgerbüro jetzt wieder das Normalmaß erreicht haben. Im letzten Jahr war das Bürgerbüro durchgängig unterbesetzt.

Weiterhin weist er auf die immer noch sehr gut laufende Kfz-Zulassung hin. Es wurden im Jahr 2015 Einnahmen von ca. 56.000 € erzielt.

#### **3110 Soziale Hilfe**

Hierunter befinden sich hauptsächlich die Einnahmen und Ausgaben des Sozialamtes und der Wohngeldstelle.

Herr Kammann weist insbesondere auf das Sachkonto 4318 hin. Derzeit zahlt die Samtgemeinde 19.600 € an soziale Vereine (Release, Seniorenservicebüro, Selbsthilfegruppe Schlag-

anfallbetroffene, MS-Kontaktgruppe, Dorfhelferinnen, Blindenwerkstatt und Senioren- und Behindertenbeirat) aus.

Auf Anfrage von Herrn Schmidt erklärt Herr Kammann, dass der neue Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates Herr Christian Habl ist. Dieser hat die Arbeit gerade aufgenommen. Im Jahr 2015 wurde der Zuschuss an den Senioren- und Behindertenbeirat nicht ausgezahlt, da keine Ausgaben nachgewiesen wurden.

### **3154 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose**

Herr Kammann erklärt, dass für den Bereich Flüchtlinge/Asylbewerber im Gegensatz zum Vorjahr erheblichen Kosten entstehen. Diese werden etwas zeitverzögert komplett vom Landkreis Diepholz erstattet.

Er gibt bekannt, dass bis März 2016 noch ca. 100 Flüchtlinge aufgenommen werden müssten. Derzeit hat die Samtgemeinde ca. 60 Wohnungen angemietet und 20 weitere werden noch für Flüchtlinge/Asylbewerber bereitgestellt und könnten durch die Samtgemeindezusätzlich angemietet werden.

Auf Anfrage von Herrn Meyer erklärt Herr Kammann, dass nach wie vor versucht wird vorrangig Familien in die Samtgemeinde zu bekommen.

Herr Klimisch fragt an, ob es für die Erstaufnahme von Flüchtlingen/Asylbewerbern schon Pläne gibt, wenn der Wohnungsmarkt ausgeschöpft ist.

Herr Kammann erklärt, dass die Möglichkeit Container zu kaufen nicht zu finanzieren ist. Denkbar wäre auch die Nutzung leer stehende Gebäude. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass auch ausreichend sanitäre Anlagen vorgehalten werden müssen. Es kommen somit nur öffentliche Gebäude wie Sporthallen in Frage.

Herr Albers lobt die sehr gute Zusammenarbeit in der Samtgemeinde zwischen der Verwaltung, dem Verein Lebenswege begleiten und den Flüchtlinge/Asylbewerbern. Jede Gemeinde stellt Wohnraum zur Verfügung und es ist bisher gelungen sogenannte Ballungszentren zu verhindern.

Herr Kammann lobt abschließend die sehr gute Arbeit in der Willkommenskultur durch den Verein Lebenswege begleiten. Er sollen zukünftig noch mehr Stellen geschaffen werden. Hierfür sind Zuschüsse beim Land Niedersachsen beantragt.

Die Samtgemeinde zahlt dem Verein Lebenswege in 2016 einen Zuschuss in Höhe von 55.000 €. Im Haushaltsplan ist bei dem Sachkonto 4318 ein Betrag von 80.000 € im Ansatz. Die Differenz von 25.000 € wird nur fällig, wenn der Zuschuss des Landes ausbleibt oder geringer ausfällt.

### **3610 Familien- und Kinderservicebüro**

Frau Siemers erklärt, dass beim Sachkonto 3487 und 4241 die Einnahmen und Ausgaben für die Großtagespflegestelle veranschlagt waren. Die Großtagespflege wird im Jahr 2016 nicht fortgeführt. Diese Räumlichkeiten wurden weitergegeben an den Verein Lebenswege begleiten.

### **3650 Kindergarten Löwenzahn**

Zum Kindergarten Löwenzahn erklärt Frau Siemers, dass die Erträge im Jahr 2016 um 27.000 € steigen. Das hängt zum einen mit einem höheren Personalkostenzuschuss vom Land zusammen aber auch mit der bereits beschlossenen Gebührenerhöhung.

Die Aufwendungen steigen um 94.000 €. Das ist durch die Tarifierhöhungen und durch erhöhte Öffnungszeiten, die sich im Jahr 2016 auf 12 Monate auswirken, zu begründen. Des Weiteren werden im Jahr 2016 insgesamt 70 Std. wöchentlich mehr Personal benötigt und es wurde bereits 2015 eine Küchenhilfe eingestellt.

Aufgrund der Einstellung einer Küchenhilfe im Jahr 2016 die Kosten für die FSJ-Kraft beim Sachkonto 4429 weg.

Außerdem sind die Kosten für Unfallversicherung bei Sachkonto 4441 „Steuern, Versicherungen, Schadenfälle“ von 13,68 € auf 15,04 € pro Kind gestiegen.

### **3651 Kinderkrippe Zwergenburg**

Hier sind die gestiegenen Erträge und Aufwendungen hauptsächlich auf die Einrichtung der 3. Gruppe zurückzuführen.

### **3652 Waldkindergarten Heiligenberg**

Beim Waldkindergarten steigen die Personalkosten um 12.700 €. Dies ist auf die Zuordnung einer Vertretungskraft zurückzuführen. Es ist zu Beginn des Jahres schwer einzuschätzen, welcher Kindergarten wie viele Vertretungsstunden benötigt. Die Vertretungskräfte werden somit bei einem Kindergarten veranschlagt und am Ende des Jahres stundengenau aufgeteilt.

### **3653 Bewegungskindergarten Scholen**

Im Bewegungskindergarten Scholen wurde zum Kindergartenjahr 2015/2016 eine neue Gruppe mit 8 Kindern und einer Erzieherin neu eingerichtet.

Der Bewegungskindergarten Scholen ist für das Kindergartenjahr 2016/2017 bereits jetzt komplett ausgebucht und es besteht bereits eine Warteliste.

In Scholen soll im Jahr 2016 der Zaun erneuert werden und es sollen Malerarbeiten in der Bewegungshalle durchgeführt werden.

### **3654 Kindergarten Haendorf**

Im Kindergarten Haendorf steigt derzeit die Nachfrage nach den Sonderöffnungszeiten bis 14:00 Uhr. Es mussten somit bei einer Erzieherin die Stunden erhöht werden.

Des Weiteren soll nach Erneuerung der Gruppenräume in den letzten beiden Jahren ein Durchbruch von der Küche zum Flur erfolgen. Derzeit ist die Küche nur über die Gruppenräume zugänglich. Dadurch entstehen zusätzliche Malerarbeiten im Flur. Die Kosten wurde zunächst auf 39.500 € geschätzt.

Frau Siemers erklärt weiterhin, dass wie auch bei der Begehung zu erkennen war ein Mitarbeiteraum fehlt, dessen Herrichtung für 2017 angedacht ist. Hierfür müssen die Kosten noch ermittelt werden. Hierfür ist eine Ausdehnung in das Obergeschoss erforderlich.

### **3655 Kindergarten Abenteuerland**

Im Kindergarten Abenteuerland wurden zum Kindergartenjahr 2015/2016 mehr Plätze benötigt. Aus diesem Grund wurde die Platzzahl für eine Gruppe von 10 auf 18 Kinder erhöht. Somit war die Einstellung einer weiteren Erzieherin erforderlich.

In Martfeld wurden im Jahr 2015 ein Betrag von 70.000 € für die Schaffung eines Mitarbeiteraumes bereitgestellt. Dieser ist in der ehemaligen Bücherei entstanden.

Die Reinigung im Kindergarten und in der Schule wurde in Martfeld bisher komplett mit eigenem Personal durchgeführt. Da Frau Müller jetzt zusätzlich die Tätigkeiten der Küchenhilfe ausübt, wurde die Reinigung der Objekte an der Schulstraße an eine Fremdfirma vergeben. Dadurch entstehen Mehrkosten beim Sachkonto 4241.

### **3656 Kindergarten Schwarme**

Die Krippengruppe in Schwarme ist mit 8 Kindern derzeit nicht voll belegt. Da die Krippe somit auch nur mit 2 Erzieherinnen besetzt ist, fallen die Einnahmen aus der Finanzhilfe für die Drittkraft weg. Die Drittkraft in der Krippe wird mit einem jährlich steigenden Stundenanteil zu 100 % finanziert.

Des Weiteren soll in Schwarme der Zaun Richtung Friedhof und Schulhof erneuert werden und um die Sicherheitsvorschriften zu beachten soll ein Türsummer eingebaut werden.

### **3657 Kindergarten Dorfmäuse**

Im Kindergarten Dorfmäuse gibt es im Ergebnishaushalt keine gravierenden Veränderungen.

Herr Albers weist darauf hin, dass die Samtgemeinde im Jahr 2016 einen Betrag in Höhe von 300.000 € zusätzlich für Kinderbetreuungsangebote bereitstellt und die Befürchtungen dass bei Übertragung der Kindertagesstätten auf die Samtgemeinde Angebote eingespart werden, nicht eingetreten ist.

Frau Siemers erläutert, dass die Samtgemeinde ein bedarfsgerechtes Angebot für Eltern vorhalten muss. Hierdurch ergeben sich steigende Kosten. Die Bedarfe der Eltern sind ständig im Wandel.

### **3660 Förderung der Jugendarbeit**

Unter dem Sachkonto 4318 sind die Aufwendungen für Jugendfreizeiten veranschlagt. Da derzeit nicht mehr so viele Zuschüsse beantragt werden, wurde der Ansatz von 8.000 € auf 6.000 € verringert.

## **Finanzhaushalt**

### **3154 Obdachlosenunterbringung**

Für die Ausstattung und Möblierung neu angemieteter Wohnungen werden im Jahr 2016 15.000 € veranschlagt.

### **3650 Kindergarten Löwenzahn**

Im Kindergarten Löwenzahn soll für ca. 2000 € eine kleine Werkstatt entstehen.

### **3651 Kinderkrippe Zwergenburg**

Für die Kinderkrippe Zwergenburg wurde im Jahr 2016 ein Betrag von 15.000 € zur Verfügung gestellt. Hiervon sollen die Hochebene, ein Krippenwagen und die Garderoben gezahlt werden.

### **3654 Kindergarten Haendorf**

Mit dem Umbau der Küchenzeile soll auch hier eine Industriespülmaschine installiert werden. Des Weiteren sollen für die neu renovierten Gruppenräume Schränke angeschafft werden.

### **3655 Kindergarten Abenteuerland**

Für den 4-gruppigen Neubau des Kindergarten Abenteuerland sind im Jahr 2016 50.000 € für den Ankauf eines Grundstücks eingeplant und 250.000 € für Planungskosten. Es fehlt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 €. Um Fördermittel in Höhe von maximal 180.000 € zu erhalten, müssten bereits im Herbst 2016 die Aufträge vergeben werden, da die Baumaßnahme bis zum 31.12.2017 abzuschließen ist. Die Verpflichtungsermächtigung wurde versehentlich bei der Oberschule veranschlagt.

Auch im Kindergarten Abenteuerland soll im Jahr 2016 eine Industriespülmaschine angeschafft werden.

### **3657 Kindergarten Dorfmäuse**

Für den Kindergarten Dorfmäuse war bereits im Jahr 2015 ein Ansatz von 4.000 € für die Anschaffung eines Spielgerätes veranschlagt. Dieser wurde nicht verbraucht, sodass dieser gemeinsam mit dem neuen Ansatz für 2016 in Höhe von 6.000 € für die Anschaffung des Spielgerätes zur Verfügung steht. Des Weiteren wurden der Kindergartenleiterin hierfür bereits Spenden in Aussicht gestellt.

Herr Albers weist abschließend darauf hin, dass die Detailplanung des Kindergartenneubaus in Martfeld in der nächsten Sozialausschusssitzung dargestellt werden sollte.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2016 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

**Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 4:  
Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 4.1:**

##### **Neuaufgabe Seniorenwegweiser**

Herr Kammann gibt bekannt, dass die 3. Auflage des Seniorenwegweisers ab sofort im Rathaus ausliegt.

#### **Punkt 4.2:**

##### **Mittagessen in den Kindertagesstätten**

Frau Siemers gibt bekannt, dass derzeit die Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten auf dem Prüfstand steht. Evtl. sollen die Kindertagesstätten von der Mensa aus beliefert. Im Kindergarten Löwenzahn und in der Kinderkrippe Zwergenburg hat bereits im letzten Jahr ein Probeessen stattgefunden. Auch in Asendorf, Martfeld und Schwarme findet in der laufenden Woche ein Probeessen statt.

Zudem soll am 02.02.2016 um 16:30 Uhr ein Vortrag über „Gesundes Mittagessen in der Kindergärten und Kinderkrippen“ stattfinden. Hierzu werden alle Sozialausschussmitglieder, Beiratsmitglieder, Elternvertreter, Erzieherinnen, Kindergartenleiterinnen und alle interessierten Eltern eingeladen.

Als nächster Schritt soll ein Speiseplan für ca. 6-8 Wochen entworfen werden, der dann grundsätzlich regelmäßig wiederholt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Klimisch erklärt Frau Siemers, dass die Kosten für das Mittagessen komplett an die Eltern weitergegeben werden. Hierbei werden für das Krippenessen 45,00 € und für das Kindergartenessen 54,00 € verlangt.

#### **Punkt 4.3:**

##### **Ferienbetreuung für Schulkinder**

Frau Knoop weist darauf hin, dass sich bei dem Infoschreiben zur Ferienbetreuung ein kleiner Fehler eingeschlichen hat. Das korrekte Datum für die erste Woche der Sommerferien ist der 23. und 24.06.2016. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass alle Eltern, die eine längere Betreuung benötigen, dies zunächst auf den Anmeldebögen vermerken sollen. Sollten mindestens 5 Kinder für eine längere Betreuung angemeldet werden, findet diese auch statt.

#### **Punkt 4.4:**

##### **Nächste Sozialausschusssitzung**

Der Termin für die nächste Sozialausschusssitzung ist der 09. März 2016.

**Punkt 5:**  
**Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

**Punkt 6:**  
**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Die Protokollführerin